

Konsortium Ziviler Friedensdienst:

Klimakrise – Infopool zu Klima und Frieden bündelt Wissen

Mehr als 120 Einträge liefern Infos über Zusammenhänge zwischen Klima, Konflikt und Kooperation

Bonn, 20.10.2022. Der Zivile Friedensdienst (ZFD) bietet in seinem Online-Hub „Frieden verbessert das Klima“ einen Infopool mit mehr als 120 Einträgen zu den Wechselwirkungen von Klimakrise, Konflikt und Frieden. Er listet wesentliche Infoangebote, Materialien, Datenbanken, Podcasts, Handreichungen und Artikel namhafter Institutionen und Personen zum Thema. Er bildet damit eine wichtige Grundlage, um die Bedeutung friedensfördernder Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise zu erkunden. Das Angebot kann nach Themen und Medien sortiert werden und ist unter www.ziviler-friedensdienst.org/klimakrise/infopool verfügbar.

Das Wissen um die Zusammenhänge zwischen Frieden, Klima und Konflikten ist bedeutend für den Umgang mit den Herausforderungen der Klimakrise. Vielerorts ist damit zu rechnen, dass durch den Klimawandel Konkurrenz um knapper werdende Ressourcen und Anpassungsdruck entstehen. Das kann Konflikte verschärfen oder neue schüren. Ob sie in Konfrontation oder Kooperation münden, hängt davon ab, wie damit umgegangen wird.

Zivile Konfliktbearbeitung kann helfen, Gewalt Risiken zu mindern und Kooperation zu fördern. Darüber sind sich viele Forschende einig, wie der jüngste Neuzugang zum Infopool zeigt, ein Beitrag von Dr. Daniela Pastoors und Kollegen aus der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik. Er ist eine von derzeit über 120 relevanten Quellen zum bislang vernachlässigten Zusammenhang zwischen Klima und Frieden. Im Pool finden sich deutsche und internationale Forschungsergebnisse, jede Menge Hintergrundwissen, Praxisberichte, Statistiken und Analysen. Der über viele Monate recherchierte und redaktionell aufbereitete Infopool verbindet Wissenschaft und Praxis und ist eine Fundgrube für Recherchen in diesem Themenbereich. Die Inhalte können passgenau nach Medientyp und Thema gefiltert werden, zum Beispiel nach Fachbeiträgen, Datenbanken, Handreichungen, Studien, Podcasts oder Videos. Zu den verlinkten Akteurinnen und Akteuren gehören neben Forschungseinrichtungen unter anderem auch Stiftungen, Politik, renommierte Medien und Friedens- und Entwicklungsorganisationen.

Der Infopool bündelt diese Beiträge, um das Wissen über die Verflechtungen von Klima und Konflikt zu vergrößern, die Bedeutung von Friedensförderung und Ziviler Konfliktbearbeitung in der Klimakrise zu untermauern und gewaltfreie, konstruktive Wege aus der Krise zu skizzieren. Er bildet somit eine Grundlage für mehr Frieden und Gerechtigkeit in der Klimadebatte und liefert Anregungen zur praktischen Arbeit. Eigene Projektbeispiele stellt der ZFD ebenfalls im Hub „Frieden verbessert das Klima“ vor.

Über den ZFD: Der Zivile Friedensdienst (ZFD) ist ein Programm für Gewaltprävention und Friedensförderung in Krisen- und Konfliktregionen. Er setzt sich für eine Welt ein, in der Konflikte ohne Gewalt geregelt werden. Neun deutsche Friedens- und Entwicklungsorganisationen führen den ZFD gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen durch. Der ZFD wird von der Bundesregierung gefördert. Fachkräfte des ZFD unterstützen Menschen vor Ort langfristig in ihrem Engagement für Dialog, Menschenrechte und Frieden. Aktuell arbeiten rund 370 internationale ZFD-Fachkräfte in 43 Ländern.

Kontakt: Öffentlichkeitsarbeit des Konsortiums ZFD, Martina Rieken: Tel: 0228-24999 18; Mail: rieken@ziviler-friedensdienst.org

Konsortium
Ziviler Friedensdienst:

Sprecher/in:
Anja Petz
Martin Vehrenberg

Aktionsgemeinschaft
Dienst
für den Frieden (AGDF)

AGIAMONDO

Brot für die Welt

Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ)

EIRENE Internationaler
Christlicher Friedensdienst

Forum Ziviler
Friedensdienst (forumZFD)

KURVE Wustrow -
Bildungs- und
Begegnungsstätte für
gewaltfreie Aktion

peace brigades
international

Weltfriedensdienst (WFD)